

Vom Land-Bulldog-Tuckern bis zum lustigen Strohballen-Kullern

160 Anmeldungen: Schleppertreffen in Stobra lockte Technikfreunde. Lustige Wettbewerbe wurden zum Hingucker

VON FRANZISKA GRÄFENHAN
UND DIRK LORENZ-BAUER

Stobra. „Wir sind 16 Stunden mit dem Traktor von Berlin gefahren“, sagt Bernd Kemnitz. Zusammen mit Mario Giericke reiste der Technikfreund mit Wohnwagen und Traktoren zum Schleppertreffen Stobra. Dort treffen sich alle zwei Jahre Traktorenfans, um Erfahrungen auszutauschen. Am Wochenende war es wieder so. Auf dem Gelände der Agrargenossenschaft Großromstedt kamen Interessierte voll auf ihre Kosten. 160 Anmeldungen hatte es gegeben. Die Reihe reichte vom Lanz-Bulldog (1935) von Paul Kürbs aus Utenbach bis zu Landtechnik aus DDR-Zeiten. Bürgermeister Jörg Hammer hatte extra den Multicar auf Hochglanz poliert und rückte damit an.

Seit 2010 organisiert die IG „Schlepperfreunde Stobra“ das Spektakel. Die Gründungsmitglieder Sven Jennicke, Tobias Mahn, Christian Göbel und Frank Naumann sind allesamt Hobby-Schrauber und selbst Traktorenbesitzer. „Wir haben zwölf Traktoren von Deutz und Lanz. Drei davon sind von den Großeltern“, so Jennicke.

Das Schleppertreffen veranstalten sie, um die alten Geräte und Arbeitsweisen zu bewahren. „Wir wollen jungen Landwirten zeigen, wie man früher arbeitete“, sagte Naumann. Die Verarbeitung von Holz wurde genauso vorgeführt, wie das Pflügen. Eine Woche lang war alles vorbereitet worden. Dabei war man auf Helfer und Sponsoren angewiesen. Ihnen gilt ein großer Dank. Das Fest bot ein abwechslungsreiches Programm. Neben Maschinenvorführungen gab es eine Hüpfburg, einen Markt und Musik. Ein Höhepunkt war das Kullern von 250 Kilo schweren Strohballen auf Zeit. Gewonnen hat es das „Fortschritt-Team Marcel und Eggi aus Nerkewitz“. Dafür gab es ein Kälbchen. Das stattliche Kamerunschaf sicherte sich beim Kegelwettbewerb Torsten Möser aus Apolda.



Die Gründungsmitglieder der Interessensgemeinschaft „Schlepperfreunde Stobra“: Sven Jennicke, Tobias Mahn, Christian Göbel und Frank Naumann (von links) haben das gelungene Fest organisiert. Fotos (2): Franziska Gräfenhan



Angesichts der Hitze am Samstag nutzte manch Schlepperfreund die Gelegenheit für ein kurzes Bad.



Nicht nur die Kinder waren von den alten Schleppern begeistert. Etliche Männer fachsimpelten drei Tage miteinander.



Diese Zottelstedter Burschen hatten am Samstag riesigen Spaß beim Strohballen-Kullern. Foto: Dirk Lorenz-Bauer



„Berliner Landstreicher“ – Bernd Kemnitz (l.) und Mario Giericke reisten von weither an. Fotos (2): Peter Hansen